

**Motion Fraktion GFL/EVP (Erik Mozsa/Verena Furrer) vom 21. August 2008: Wohnbauplanung Mutachstrasse bis Ende 2009 abschliessen; Fristverlängerung**

Mit SRB 046 vom 29. Januar 2009 wurden die Punkte 1 und 3 der Motion Fraktion GFL/EVP vom 21. August 2008 als erheblich erklärt sowie Punkt 2 in ein Postulat umgewandelt und als solches erheblich erklärt.

In Anlehnung an die Antwort des Gemeinderates auf die Motion der GFL/EVP (Wohnbauplanung Mutachstrasse bis Ende 2008 abschliessen) halten die Motionäre an den Zielen dieser Motion fest und setzen nur einen neuen Zeitpunkt bis zum Abschluss der Planung. Im Bereich Mutachstrasse (Holligenquartier) stehen heute Familiengärten. Wir anerkennen das Bedürfnis nach Ruhe- und Erholungsplätzen und nach Integrationsprojekten im Quartier Holligen, finden indes, dass sich die Mutachstrasse vorzüglich für Wohnungsbau eignet. Die Wohnbevölkerung in der Stadt Bern erlebt zur Zeit ein geringes Wachstum, es ist jedoch noch weit entfernt etwa von den Ideen der Wohnbaugruppe von SP/GFL/FDD. Diese formulierte einst die visionäre Bevölkerungszahl von 145 000 für die Stadt Bern bis ins Jahr 2013. Die Stadt braucht für ein Bevölkerungswachstum mehr Wohnraum.

Bern bietet vielen Menschen Arbeit, doch es mangelt der Stadt an Wohnraum. Somit kommt es zu unökologischem Pendlerverkehr. Daher ist auch aus ökologischen Gründen eine Verdichtung anzustreben.

In seiner Antwort auf die Motion (Wohnbauplanung Mutachstrasse bis Ende 2008 abschliessen) hält der Gemeinderat fest, dass er grundsätzlich bereit ist, den Perimeter Mutachstrasse für Wohnungsbau zur Verfügung zu stellen, doch brauche die Planung Zeit bis 2009.

Die Motionäre verlangen, dass die Wohnbauplanung Mutachstrasse zügig an die Hand genommen wird.

Daher fordert die Fraktion GFL/EVP den Gemeinderat auf:

1. Die Wohnbauplanung Mutachstrasse bis Ende 2009 dem Stadtrat vorzulegen.
2. Dort eine autofreie Siedlung analog der Ex-Planung Viererfeld zu planen.
3. Einen alternativen Standort für Grünflächen im Quartier zu schaffen und den Mieterinnen und Mietern der Familiengärten Ersatzmöglichkeiten anzubieten.

Bern, 21. August 2008

*Motion Fraktion GFL/EVP (Erik Mozsa/Verena Furrer, GFL), Daniela Lutz-Beck, Barbara Streit-Stettler, Martin Trachsel, Susanne Elsener, Raina Bahnan Buechi, Anna Magdalena Linder, Conradin Conzetti, Peter Kuenzler, Ueli Stueckelberger, Nadia Omar.*

**Bericht des Gemeinderats**

Die Motion Fraktion GFL/EVP (Erik Mozsa/Verena Furrer, GFL) vom 7. Juni 2007 wurde am 21. August 2008 in ein Postulat umgewandelt und als erheblich erklärt. Am 21. August 2008 wurde von der Fraktion GFL/EVP (Erik Mozsa/Verena Furrer-Lehmann) erneut die gleiche

Motion mit einer terminlichen Forderung, bis Ende 2009 die Planung Mutachstrasse abzuschliessen, eingereicht. Mit SRB 046 vom 29. Januar 2009 wurden die Punkte 1 und 3 der Motion als erheblich erklärt sowie Punkt 2 in ein Postulat umgewandelt und als erheblich erklärt.

In Folge intensiver planungsrechtlicher Abklärungen zur Planung Holligen sowie dem Einbezug verschiedener Interessengruppen konnte die Motion Fraktion GFL/EVP bisher nicht erfüllt werden. Diese verpflichtet den Gemeinderat, dem Stadtrat eine Überbauungsordnung und Zonenplanung für die Wohnbauplanung Mutachstrasse bis Ende 2009 vorzulegen, welche gleichzeitig einen alternativen Standort für Grünflächen im Quartier schafft und den Mieterinnen und Mietern der Familiengärten gesicherte Ersatzmöglichkeiten anbietet, sowie den Standort für eine autofreie Siedlung planerisch vorzubereiten.

Parallel zur Planung Holligen wurde die Quartierplanung Stadtteil III zur Mitwirkung aufgelegt. Die Mitwirkung lief von 24. April 2009 bis 31. August 2009. Derzeit werden die Stellungnahmen ausgewertet. Die Quartierplanung Stadtteil III macht unter anderem durch das Schlüsselprojekt „Stadtteilpark am Schloss Holligen“ Aussagen und Vorgaben zur Planung Holligen. Eine enge Verknüpfung beider Projekte ist weiter zu verfolgen. Die Quartierplanung Stadtteil III wird voraussichtlich im Sommer 2010 durch den Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. Erst nach der Genehmigung der Quartierplanung Stadtteil III kann die gesamthaft abgestimmte Planung Holligen zum Abschluss gebracht werden.

Aus oben genannten Gründen beantragt der Gemeinderat eine Fristverlängerung.

### **Antrag**

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Fraktion GFL/EVP (Erik Mozsa/Verena Furrer, GFL) vom 21. August 2008: Wohnbauplanung Mutachstrasse bis Ende 2009 abschliessen; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zu Punkt 1 und 3 der Motion zur Erfüllung um zwei Jahre, d.h. bis zum 31. Dezember 2011 zu.
3. Er stimmt einer Fristverlängerung zu Punkt 2 zur Vorlage eines Prüfungsberichts des Postulats um zwei Jahre, d.h. bis zum 31. Dezember 2011, zu.

Bern, 16. Dezember 2009

Der Gemeinderat